



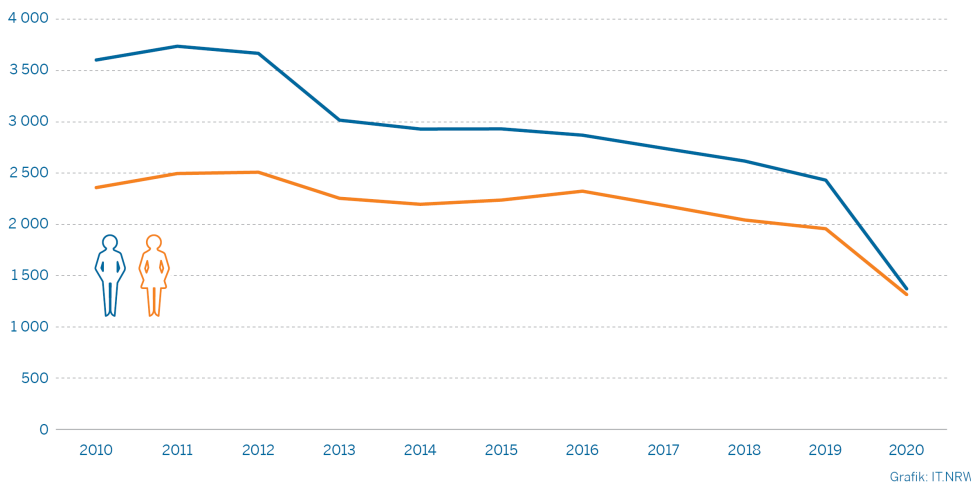
Mittwoch, 20. April 2022

## NRW: 2020 wurden 38,7 Prozent weniger Jugendliche aufgrund akuter Alkoholvergiftung stationär behandelt als im Jahr zuvor

Pressestelle  
[0211 9449-6661](tel:021194496661)  
[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2020 wurden 2 689 junge Menschen aus Nordrhein-Westfalen im Alter von zehn bis 19 Jahren wegen alkoholbedingter Alkoholvergiftung (psychische und Verhaltensstörungen durch akute Alkoholintoxikation) stationär im Krankenhaus behandelt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 38,7 Prozent weniger Behandlungsfälle als 2019 (damals: 4 387 Fälle) und 54,9 Prozent weniger als zehn Jahre zuvor (2010: 5 957 Fälle). Die Zahl aller im Jahr 2020 stationär behandelten Menschen aus NRW war mit vier Millionen um 13,7 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor.

Stationäre Behandlungsfälle aufgrund von akuter Alkoholvergiftung bei Jugendlichen aus NRW im Alter von 10 bis unter 20 Jahren



Tabellarische Daten der Grafik

In Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen stationär behandelte Patientinnen und Patienten im Alter von 10 bis unter 20 Jahren mit der Diagnose "Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol - akute Intoxikation"											
Geschlecht	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
männlich	3 601	3 736	3 667	3 016	2 928	2 931	2 869	2 741	2 616	2 430	1 372
weiblich	2 356	2 493	2 507	2 253	2 194	2 236	2 322	2 183	2 042	1 957	1 317

Der Rückgang der alkoholbedingten Behandlungsfälle im Jahr 2020 fiel bei zehn bis 19-jährigen Jungen und jungen Männern stärker aus als bei deren Altersgenossinnen: Die Zahl der stationären Behandlungen von männlichen Jugendlichen verringerte sich um 43,5 Prozent, die der weiblichen Jugendlichen um 32,7 Prozent. Von den 2 689 Behandlungsfällen entfiel mit 1 317 Behandlungen knapp die Hälfte (49,0 Prozent) auf weibliche Jugendliche (2019: 44,6 Prozent).

Auch bei 10 bis 14-jährigen Kindern und Jugendlichen war im Jahr 2020



die Zahl alkoholbedingter Behandlungen im Krankenhaus mit 513 Patientinnen und Patienten, um 115 Fälle bzw. 18,3 Prozent niedriger als 2019 (damals: 628 Behandlungsfälle).

Der Anteil der aufgrund einer akuten Alkoholvergiftung stationär behandelten zehn bis 19-jährigen Patienten an der gleichaltrigen Bevölkerung lag 2020 im Landesdurchschnitt bei 0,16 Prozent (2019: 0,26 Prozent). Regional betrachtet gab es die höchsten Anteile 2020 für Patienten aus dem Kreis Coesfeld mit 0,30 Prozent, der Stadt Bottrop mit 0,29 Prozent sowie dem Kreis Euskirchen und der Stadt Remscheid mit jeweils 0,27 Prozent. Die niedrigsten Quoten ermittelte das Statistische Landesamt für Mülheim an der Ruhr (0,05 Prozent), gefolgt vom Kreis Minden-Lübbecke (0,06 Prozent) und dem Kreis Steinfurt (0,08 Prozent).

IT.NRW als Statistisches Landesamt erhebt und veröffentlicht zuverlässige und objektive Daten für das Bundesland Nordrhein-Westfalen für mehr als 300 Statistiken auf gesetzlicher Grundlage. Dies ist dank der zuverlässigen Meldungen der Befragten möglich, die damit einen wichtigen Beitrag für eine informierte demokratische Gesellschaft leisten. Nur auf Basis aussagekräftiger statistischer Daten können Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft getroffen werden. (IT.NRW)

(145 / 22) Düsseldorf, den 20. April 2022

[!\[\]\(a870788d6ed9b8fd294b7654a8c8526b\_img.jpg\) Aus Krankenhäusern in NRW entlassene oder verstorbene vollstationäre Patientinnen und Patienten im Alter von 10 bis unter 20 Jahren 2010 bis 2020 \(Kreisergebnisse\)](#)